

Heiße Lügen durch kalte Fakten zerschlagen

geschrieben von Alan Caruba | 31. August 2013

Die täglichen Vorhersagen basieren auf ausgeklügelten meteorologischen, auf Daten und Satelliten basierenden Verfahren. Die Behauptungen zur globalen Erwärmung basieren ausschließlich auf Computermodellen und nicht auf empirischen Beobachtungen und Daten.

Ich bin kein Meteorologe, nicht einmal ein Wissenschaftler. Ich bin jedoch ein Wissenschaftsjournalist, der den Schwindel der globalen Erwärmung seit dessen Beginn Ende der achtziger Jahre verfolgt hat. Dies umso stärker, nachdem das IPCC angefangen hat, seine computergestützten Untergangsbehauptungen zu veröffentlichen.

Absicht des IPCC war es, die Nationen dazu zu bringen, Kohlenstoffsteuern auf „Treibhausgasemissionen“ einzuführen, hauptsächlich Kohlendioxid. Warum jemand das CO₂ besteuern will, obwohl es unabdingbar notwendiger Bestandteil des Lebens auf der Erde ist, bleibt ein Mysterium. Die Behauptung lautete, dass es Wärme zurück hält. Der wesentliche Betrug in all dieser Angsterzeugung ist, dass die Erde ein außerordentlich anpassungsfähiger Mechanismus ist, und mehr CO₂ sind großartige Nachrichten für prosperierende Wälder und die Erzeugung von Nahrungsmitteln.

Zwei meiner Freunde, die beide als wichtige Stimmen in der Welt der Meteorologie angesehen werden, nämlich Joseph D'Aleo, ein zertifizierter beratender Meteorologe, und Dr. William Gray haben zusammen mit Dr. Neil Frank, einem weiteren anerkannten Meteorologen, am 8. Juli einen Brief an Keith Seitter geschrieben, den Direktor der American Meteorological Society AMS. Sie machten ihn und die Gesellschaft für die fortgesetzten Bemühungen verantwortlich, die betrügerische Behauptung von einem „Konsens“ seiner Mitglieder hinsichtlich der stattfindenden globalen Erwärmung zu verbreiten.

Auf einer Seite bei Wikipedia ist zu lesen, dass die AMS 1919 gegründet worden ist und die Aufgabe hat, „die Entwicklung und Verbreitung von Informationen und Bildung hinsichtlich der Atmosphäre und damit zusammenhängender ozeanischer und hydrologischer Wissenschaft zu fördern“. Die Gesellschaft hat mehr als 14000 Mitglieder, Experten, Professoren, Studenten und Wetter-Enthusiasten.

Überflüssig zu sagen, dass die globale Erwärmung der größte Schwindel der Neuzeit ist und inzwischen ernsthaft durch die Tatsache unterminiert wird, dass sich die Erde während der letzten siebzehn Jahre bis heute in einem natürlichen Zyklus der Abkühlung befindet.

Aber trotzdem haben sich D'Aleo, Frank und Gray verpflichtet gefühlt, Seittler davon in Kenntnis zu setzen. „Wir wissen, dass Sie Ihre Stellung als geschäftsführender Direktor dazu gebraucht haben, die ‚Klimakonsens‘-Position der AMS zu verbreiten...“. Sie beschrieben auch die Art und Weise, wie er gearbeitet hat, um „dabei zu helfen, die Botschaft des ‚Konsens‘ den Mitgliedern und der Öffentlichkeit zu

verkaufen“.

Die Veröffentlichung wissenschaftlicher Studien sorgt für die Vermehrung von Wissen, und das Blockieren derselben hat den gegenteiligen Effekt. „Ihre Herausgeber haben den Prozess verlangsamt und Studien Hindernisse in den Weg gelegt, die die ‚Konsens‘-Position in Frage stellen, wobei deren Autoren oftmals gezwungen waren, sich woanders hin zu wenden. Dies verstört uns, doch es gibt eine andere Entwicklung, die wir sogar noch besorglicher finden, und zwar die Kampagne zur Einschüchterung seitens einer Interessengruppe mit der Bezeichnung Forecast the Facts. Während sie von sich behaupten, eine Graswurzel-Bewegung zu sein [d. h. finanziert nur aus privaten Spenden], sagt uns der IRS [= International Revenue Service, die oberste amerikanische Finanzverwaltung und Steuerbehörde], dass ‚Forecast the Facts‘ vom ‚Center for American Progress‘ gefördert wird, also von einer linksgerichteten Interessengruppe, die wiederum erhebliche Zuwendungen von George Soros erhalten hat.

‚Forecast the Facts‘ schikanieren Fernsehstationen, wann immer deren Meteorologen skeptische Ansichten zur globalen Erwärmung präsentieren, egal ob über den Sender, in Blogs, in lokalen Op-Eds oder auf Twitter“. Bei drei Männern der Wissenschaft hat dieses aggressive Verhalten zusammen mit der AMS-Haltung hierzu einen Punkt erreicht, an dem sie sich verpflichtet fühlen, dies anzuprangern. Es soll aussehen wie eine Lüge, wenn es heißt, dass eine große Zahl Wissenschaftler „total falsch liegt“ mit der Unterstützung des Schwindels um die globale Erwärmung. Das wird jedenfalls von der AMS, dem IPCC und zwei Agenturen der Regierung verbreitet, EPA und NOAA.

Das meteorologische Trio wies darauf hin, dass „die globale Häufigkeit von Hurrikannen auf einem 30-Jahres-Tief liegt und dass der Trend zu starken Tornados rückläufig ist. Es gibt keinen Trend hinsichtlich Dürren und Überschwemmungen. Schnee und Kälte im Winter haben zu- und nicht abgenommen, wie es das IPCC und die NOAA vorhergesagt haben. Und es gab eine Verlangsamung des Meeresspiegel-Anstiegs“. Das Gegenteil dieser Tatsachen wird immer noch in Behauptungen im Namen der globalen Erwärmung verkündet.

Abschließend heben sie hervor: „Wir hoffen auch von Ihnen zu hören, dass die AMS die Taktiken von ‚Forecast the facts‘ nicht absegnet oder in irgendeiner Weise teilt oder unterstützt; die Taktik nämlich, zwangsweise Konformität mit der offiziellen Position der AMS herzustellen...“

In einem Blogbeitrag auf D'Aleos Website www.icecap.us berichtete er über eine Antwort von Seittler, der die Botschaft klar verstanden hat. „Persönlich empfinde ich das Vorgehen von ‚Forecast the Facts‘ nicht als produktiv, und das habe ich ihnen auch bei vielen Gelegenheiten gesagt“. Damit bezog er sich auf deren Forderung, Wetter-Berichterstatter zu feuern, die nicht den Lügen der globalen Erwärmung huldigen. D'Aleo hat in seinem Beitrag auch Michael Crichton zitiert, der über Konsens gesagt hat: „Historisch war die Behauptung eines Konsens‘ die erste Fluchtburg von Schurken; es ist eine Art, Diskussionen zu vermeiden mit der Behauptung, dass die Sache ‚settled‘ ist. Klar gesagt:

Die wissenschaftliche Arbeit hat nichts, aber auch gar nichts mit
Konsens zu tun. Konsens ist Sache der Politik“.

Die Zeit für die American Meteorological Society, irgendeine Rolle beim
Unterstützen eines Schwindels aufzugeben, ist überfällig, hat doch
Mutter Natur selbst diesen Schwindel offenbart. Dreimal Hurra für diese
drei Staatsmänner der Meteorologie.

© Alan Caruba, 2013

Link:

<http://www.nationalanxietycenter.blogspot.de/2013/08/hot-lies-disputed-by-cold-facts.html>

Übersetzt von Chris Frey EIKE